

# Die Geschichte von Abraham und Sarah

## Geschichte

**Erzähler** Pastor Schink

Vor langer Zeit lebte ein Mann, der hieß Abraham. Er war sehr reich. Er hatte viele Schafe, auch Ziegen, Kühe und Kamele, dazu viele Knechte, die für die Tiere sorgten. Abraham wohnte mit seiner Frau Sarah in der Stadt Haran. Er hatte es gut dort. Es fehlte ihm nahezu nichts. Er hatte genug zu essen und auch genug Gras für seine Tiere. Eines aber fehlte Abraham: Er und seine Frau hatten kein Kind.

Eines Abends kam Abraham ganz aufgeregzt zu Sarah.

**Abraham** Susanne

Sarah, Sarah, hör nur, Gott hat mit mir gesprochen. Wir haben einen Auftrag: wir ziehen fort von hier.

**Sara (erstaunt)** Andrea

Was für einen Auftrag? Warum wegziehen? Erzähle!

**Abraham**

Ich konnte nicht schlafen heute Nacht. Ich bin hinausgegangen und habe in den Himmel gesehen. Diesen großen, weiten Himmel, der sich über uns wölbt, weit gespannt wie ein riesiges Zelt. Und auf ein Mal habe ich Gottes Stimme gehört: Geh, Abraham, hat sie gesagt, geh weg von hier, zieh in ein anderes Land, das ich dir zeigen werde. Vertraue mir. Ich will dich segnen und Dir und Sarah ein Kind schenken.

**Sara**

Und nun willst du gehen? Wir sollen alles verlassen, was wir haben? Hast du keine Angst, Abraham?

**Abraham**

Doch, schon. Aber Gott hat mir seinen Segen versprochen. Auf Gott kann ich bauen, ihm vertrauen. Als ich in den Himmel geblickt habe, dieses unendliche Zelt, da habe ich Gottes Segenslied gesungen und gewusst, Gott wird bei uns bleiben. Komm, sing es mit mir, Sarah!

**Lied :** Gottes Segen sei mit uns,

Gottes Segen sei mit uns,

Gottes Segen sei mit uns –

Heut und immer, jeden Tag!

**Erzähler**

Abraham hörte auf Gott. Er vertraute Gottes Segen. So nahm er Abschied von seinen Verwandten und Freunden und brach auf, wie Gott ihm geheißen hatte. Sarah, seine Frau, zog mit ihm. Dazu seine Knechte mit den Kühen und Kamelen, den Schafen und Ziegen. Es wurde eine lange beschwerliche Reise. Der Weg führte durch heiße Wüsten und über kahle Berge, enge Täler und karge Ebenen. Nur langsam kamen Abraham und Sarah voran. Sie wussten nicht, wohin der Weg sie führte.

**Abraham**

Wir sind schon lange unterwegs. Weiter und weiter ziehen wir. Wann wird Gott uns endlich das verheißene Land zeigen?

**Sara**

Habe Vertrauen, Abraham. Gott hat uns seinen Segen gegeben. Auf Gott ist Verlass! Gott beschützt uns! Sieh nur das weite Himmelszelt! So unermesslich hoch und weit ist Gottes guter Segen! Lass uns gemeinsam dein Lied singen!

Gottes Segen sei mit uns,

Gottes Segen sei mit uns,

Gottes Segen sei mit uns –

Heut und immer, jeden Tag!

**Erzähler**

Nach einer langer Reise gelangten Abraham und Sarah ins Land Kanaan. Ein Land mit sanften Hügeln und grünen Tälern. Bei einer großen Eiche ließ Abraham sich nieder und schlug sein Zelt auf.

Gott sprach zu ihm: „Schau, Abraham, jetzt bist du in dem Land, das ich dir versprochen habe.“

Abraham und Sarah freuten sich. Viele Jahre lebten sie nun schon dort, aber sie warteten immer noch auf ein Kind. Um die Mittagsstunde saß Abraham vor seinem Zelt und blickte ins Land hinaus. Er sah einen Mann auf sich zukommen, ging ihm entgegen, grüßte ihn freundlich und sprach zu ihm:

*Abraham*

Willkommen, sei mit Gast! Setz dich zu mir in den Schatten meines Zeltes. Ruh dich aus von der Reise. Stärke dich, bevor du weiterziehst. (sie essen)

*Gast Michaela*

Wo ist deine Frau, Abraham?

*Abraham (erstaunt)*

Im Zelt.

*Gast*

Höre! Ich habe eine gute Nachricht für dich. Im nächsten Jahr wird Sarah einen Sohn haben. (Der Mann steht auf und geht)

*Erzähler*

Abraham war sprachlos. Was hat der Fremde gesagt? Woher konnte er das wissen? Sarah hatte auch mitgehört. Sie hatte im Zelt nahe dem Eingang gestanden und gelauscht.

*Sara*

Ein Kind soll ich bekommen? So lange warte ich schon? Ich kann es nicht glauben! Ich bin doch jetzt schon viel zu alt.

*Abraham*

Aber Sarah. Gott hat uns sein Versprechen gegeben. So wird es auch geschehen. Sieh hinauf zum Himmelszelt. So groß und weit ist Gottes Segen. Komm, wir wollen gemeinsam singen.

**Lied:** Gottes Segen sei mit uns,

Gottes Segen sei mit uns,

Gottes Segen sei mit uns –

Heut und immer, jeden Tag!

*Erzähler*

Endlich kam der Tag, auf den Abraham und Sarah so viele Jahre gewartet hatten. Sarah bekam einen Sohn. So wie Gott es versprochen hatte. Abraham nahm seinen Sohn in den Arm. Er war glücklich. Er und Sarah nannten ihn Isaak.

*Abraham*

Gott hat uns gesegnet. So wie er es versprochen hat, ist es auch gekommen. Er hat uns ins verheiße Land geführt und uns mit einem Sohn gesegnet.

*Sara*

Durch all die Tage und Wochen, Monate und Jahre ist Gott bei uns gewesen. Er hat uns beschützt und bewahrt. In und unter seinem guten Segen haben wir gelebt. Lass uns zum Dank singen, Abraham!

**Lied:** Gottes Segen sei mit uns,

Gottes Segen sei mit uns,

Gottes Segen sei mit uns –

Heut und immer, jeden Tag!